

Anleitung zum Erstellen einer Literaturliste

Thomas Forbriger

(BFO Schiltach, 15. Mai 2016)

1 Zitate im Text

Für das Verwenden von Literaturzitaten, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- In der Geophysik ist es üblich Literaturverweise durch die Angabe des Autorennamens und des Erscheinungsjahres zu machen. Nummerierte Literaturlisten und Angabe der Nummer im Text (wie in der Physik üblich) sollten nicht verwendet werden.
- Hat das Zitat einen Autor oder zwei Autoren, so wird der Autorenname bzw. die Autorennamen angegeben. Dies ist für den Tagungsbeitrag von Rehor und Forbriger (2007) und den Artikel von Müller (1985) der Fall. Hat ein Artikel mehr als zwei Autoren, wird nur der erste Name angegeben und der Rest mit „*et al.*“ abgekürzt. Dies ist für den Artikel von Ritter *et al.* (2005) der Fall.
- Es gibt zwei Arten, einen Quellenverweis in den Text aufzunehmen. Einerseits kann der Verweis explizit in den Text integriert werden:

Eine elementare Einführung in die Reflektivitätsmethode gibt Müller (1985) in seinem Tutorial.

Andererseits kann der Verweis in einer Klammer eingefügt werden:

Die H/V-Analyse wurde bereits vor einigen Jahren auf Daten aus Bukarest angewendet (Bonjer *et al.*, 1999).

Dabei können auch mehrere Zitate in einer Klammer stehen:

Zur Einarbeitung in die Theorie elastischer Wellen stehen verschiedene Lehrbücher und Vorlesungsskripten zur Verfügung (Müller, 1994; Friederich, 1995; Dahlen und Tromp, 1998; Aki und Richards, 2002).

- Die Integration in den Text muss einen sinnvollen Satz ergeben. Der folgende Satz ist *nicht* sinnvoll:

Einen Hinweis auf die Implementierung viskoelastischer Materialgesetze findet man in Müller (1985).

Man wird nicht in den Autor hineinschauen, sondern in seine Publikation. Besser ist der Satz:

Einen Hinweis auf die Implementierung viskoelastischer Materialgesetze findet man im Tutorial von Müller (1985).

Noch besser ist eine aktive Formulierung:

Müller (1985) gibt Hinweise auf die Implementierung viskoelastischer Materialgesetze.

2 Literaturliste

Folgende Hinweise müssen beim Erstellen der Literaturliste beachtet werden:

- Die Literaturliste steht am Ende des Textes vor den Anhängen.
- Die Literaturliste muss alphabetisch geordnet sein. Gibt es mehrere Einträge eines Autors, so werden diese Einträge nach den Jahreszahlen sortiert. Dies ist bei den Einträgen für die Arbeiten von Müller (1994, 1985) der Fall. Gibt es mehrere Einträge für das gleiche Jahr, so werden diese durch kleine Buchstaben unterschieden, so wie in diesem Beispiel die Einträge für die Artikel von Wielandt (2002a,b). Die Einträge mit nur einem Autorennamen kommen zuerst. Dahinter stehen die Einträge für den Autor mit Koautoren zusammen. Im diesem Beispiel ist das für den Artikel von Wielandt und Forbriger (1999) der Fall.
- In der Literaturliste werden alle Koautoren angegeben. Ausnahmen sind Einträge in denen die genauen Koautoren nicht bekannt sind, wie beim Artikel von Bard *et al.* (2003). In seltenen Fällen muss auf Autorennamen ganz verzichtet werden, weil sie nicht bekannt sind, wie im Falle der Internetseite der AGU (2010) oder dem DOI Handbuch (DOI Foundation, 2012).
- Die richtige Reihenfolge der Angaben in jedem Eintrag für Zeitschriftenartikel ist:
 1. Autorennamen(n)
 2. Erscheinungsjahr

3. Titel des Artikels
4. Name der Zeitschrift
5. Band (Nummer)
6. Seitenzahlen

Bis Punkt 3 gilt das für alle Einträge. Einträge für Bücher (Aki und Richards, 2002), Artikel in Büchern (Bonjer *et al.*, 1999), Diplomarbeiten (Groos, 2007), Vorlesungsskripten (Müller, 1994), Handbücher (Stammmler, 2006) oder Vorträge (Rehor und Forbriger, 2007) weichen davon ab. Generell gilt aber, dass die Einträge folgende Fragen beantworten müssen:

1. Wer hat den Text verfasst?
2. Wann ist der Text erschienen?
3. Wie lautet der Titel des Textes?
4. Wo ist der Text erschienen? Diese Frage muss so spezifisch beantwortet werden, dass der Text tatsächlich anhand dieser Angabe beschafft werden kann.

- Englische Titel von Artikeln, die in Zeitschriften veröffentlicht wurden, werden generell klein geschrieben (unabhängig von der Schreibweise im Original). Nur der erste Buchstabe des ersten Wortes im Titel und von Eigennamen wird groß geschrieben. Bei deutschsprachigen Titeln werden selbstverständlich alle Substantive groß geschrieben.
- Die Einträge sollen einheitlich sein. Das betrifft folgende Gesichtspunkte:
 1. Werden die Vornamen der Autoren ausgeschrieben?
 2. Stehen die Vornamen vor oder nach dem Nachnamen?
 3. Werden die Felder des Eintrags durch Kommas oder Punkte getrennt?
 4. Welche Felder werden kursiv gesetzt?
 5. Wird die Bandnummer fett gedruckt?

Jeder Eintrag wird mit einem Punkt abgeschlossen.

- Zeitschriftentitel werden abgekürzt. Eine Liste der gängigen Abkürzungen befindet sich in Anhang A.
- Die Literaturliste sollte keine Einträge enthalten, die nicht im Text verwendet werden. Umgekehrt muss zu jedem im Text verwendeten Zitat ein Eintrag in der Literaturliste vorhanden sein.
- Da im Text mit Autor und Jahreszahl zitiert wird, ist es nicht sinnvoll die Einträge der Literaturliste zu nummerieren.

- In \LaTeX wird ein doppelter Bindestrich (--) verwendet, um einen Seitenzahlbereich anzugeben.
- Auch Internetquellen können in das Literaturverzeichnis aufgenommen werden, falls keine andere adäquate Quelle verfügbar ist. Internetquellen haben den Nachteil, dass sie nicht dauerhaft verfügbar sein müssen. Daher wird in der Literaturliste die URL zusammen mit dem Datum des letzten Zugriffs angegeben. Der Text der AGU (2010) ist beispielsweise nicht mehr abrufbar.
- Um zuverlässige und dauerhafte Verweise auf elektronische Dokumente zu ermöglichen, wurden verschiedene Systeme sogenannter „Uniform Resource Identifier“ eingeführt. Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften können inzwischen über „Digital Object Identifier“ (DOI Foundation, 2012) referenziert werden. Es ist daher sinnvoll, die doi-Kennung in der Literaturliste anzugeben. Der Artikel von Wielandt und Forbriger (1999) kann so über die URL <http://doi.org/10.4401/ag-3723> abgerufen werden. Die KIT-Bibliothek verwendet einen sogenannten „Uniform Resource Name“ für elektronische Dokumente. Der Text von Forbriger (2013) kann beispielsweise über die URL <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:swb:90-360949> abgerufen werden.

3 Werkzeuge für \LaTeX

In \LaTeX steht die `thebibliography`-Umgebung für Literaturverzeichnisse zur Verfügung (Daniel *et al.*, 2012, Abschnitt 8.2). In dieser Umgebung kann ein Literaturverzeichnis formatiert gesetzt werden. Außerdem kann im Text mit entsprechenden \LaTeX -Makros auf die Einträge Bezug genommen werden. Weiterführende Informationen zum Erstellen von Literaturverzeichnissen werden auch bei Wikibooks (2015) angeboten.

3.1 natbib

Das \LaTeX -Paket `natbib` (Daly, 2010) bietet Erweiterungen, um mit der in \LaTeX üblichen `thebibliography` Umgebung ein Literaturverzeichnis zu setzen, dessen Einträge im Text mit Autor und Jahr zitiert werden können. Dieses Paket ist auf den üblichen Linux-Installationen vorhanden. Die Anleitungen zu diesem Paket sind ebenfalls installiert¹. Mit `natbib` wurden das Literaturverzeichnis und die Verweise im vorliegenden Dokument erstellt.

3.2 bibtex

Das Programm `bibTeX` (Patashnik, 1988) bietet die Möglichkeit Einträge aus einer allgemeinen, nicht für einen speziellen Text angelegten Datenbank zu zitieren. Dabei

¹`/usr/share/texmf/doc/latex/natbib`

wird automatisch eine Literaturliste mit den zitierten Einträgen erzeugt und in das L^AT_EX-Dokument eingebunden. Auf den Linux-Rechnern ist bibT_EX standardmäßig zusammen mit den dazugehörigen Anleitungen² installiert.

3.3 biblatex und biber

Das L^AT_EX-Paket `biblatex` (Lehman, 2011) bietet in Verbindung mit dem Programm `biber` (Kime und Charette, 2015) wesentlich umfangreichere Möglichkeiten zum Erstellen von Literaturlisten aus einer Datenbank und zur Formatierung von Verweisen. Insbesondere unterstützt dieses Paket Schriftzeichen in utf-8 Kodierung, was bei der Verwendung von Umlauten sehr hilfreich ist.

Literatur

- AGU, 2010, References in AGU publications, http://www.agu.org/pubs/authors/manuscript_tools/journals/references.shtml (5.2.2010).
- Aki, K. und P.G. Richards, 2002, *Quantitative Seismology*, University Science Books, Sausalito, 2. Ausgabe.
- Bard, P.-Y. und SESAME Projektpartner, 2003, H/V technique: experimental conditions, SESAME Final report on Measurement Guidelines WP02, <http://sesame-fp5.obs.ujf-grenoble.fr/Delivrables/> (20.10.2006), Deliverable D02.08.
- Bonjer, K.-P., M.-C. Oncescu, L. Driad und M. Rizescu, 1999, A note on empirical site responses in Bucharest, Romania, In: *Vrancea Earthquakes: Tectonics, Hazard and Risk Mitigation*, F. Wenzel (Hrsg.), Kluwer Academic Publishers, 149–162.
- Dahlen, F.A. und J. Tromp, 1998, *Theoretical Global Seismology*. Princeton University Press, Princeton, New Jersey.
- Daly, P. W., 2010, Natural Sciences Citations and References. <http://www.ctan.org/pkg/natbib> (2.6.2015).
- Daniel, M., P. Gundlach, W. Schmidt, J. Knappen, H. Partl und I. Hyna, 2012, *Latex2e Kurzbeschreibung*. Version 3.0, <http://www.ctan.org/tex-archive/info/lshort/german> (2.6.2015).
- Forbriger, T., 2013, Technical Documentation: FO-transmission of a 1 PPS signal. urn: nbn:de:swb:90-360949.
- Friederich, W., 1995, *Theorie seismischer Wellen*. Skriptum zur Vorlesung, Universität Stuttgart & ETH Zürich.
- Groos, J., 2007, *Analyse des seismischen Rauschens im Großraum Bukarest*, Diplomarbeit, Universität Karlsruhe.
- International DOI Foundation, 2012, DOI Handbook. <http://www.doi.org/hb.html> (2.6.2015), doi: 10.1000/182.
- Kime, P. und F. Charette, 2015, `biber`, A backend bibliography processor for `biblatex`. <http://www.ctan.org/pkg/biber> (2.6.2015).
- Lehman, P., 2011, *Das biblatex Paket, Programmierbares Bibliographieren und Zitieren*. Version 1.6, <http://www.ctan.org/pkg/translation-biblatex-de> (2.6.2015).
- Müller, G., 1985, The reflectivity method: A tutorial. *J. Geophys.*, **58**, 153–174.
- Müller, G., 1994, *Theorie elastischer Wellen*, Skriptum zur Vorlesung, Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität Frankfurt.
- Patashnik, O., 1988, `Bibtexing`. <http://www.ctan.org/pkg/bibtex> (2.6.2015).
- Rehor, L. und T. Forbriger, 2007, Bestimmung einer Gebäudeantwort aus seismischen Breitbandregistrierungen. In: *67. Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft*. DGG, Aachen, Germany.
- Ritter, J.R.R., S.F. Balan, K.-P. Bonjer, T. Diehl, T. Forbriger, G. Märmureanu, F. Wenzel und W. Wirth, 2005, Broadband urban seismology in the Bucharest metropolitan area, *Seism. Res. Lett.*, **76**(1), 574–580, doi: 10.1785/gssrl.76.5.574.
- Stammler, K., 2006, *Seismic Handler, SHM Documentation Page*: <http://www.franken-online.de/seismosite/> (20.10.2006) oder SZGRF: <http://www.szgrf.bgr.de> (2.6.2015).
- Wielandt, E., 2002a, *Seismic sensors and their calibration*. In: *New Manual of Seismological Observatory Practice*, P. Bormann und E. Bergmann (Hrsg.), GeoForschungs-Zentrum, Potsdam, Germany.
- Wielandt, E., 2002b, *Seismometry* In: *International Handbook of Earthquake and Engineering Seismology*, W.H.K. Lee, H. Kanamori, P.C. Jennings und C. Kisslinger (Hrsg.), Academic Press, Amsterdam, Band A, Seiten 283–304.
- Wielandt, E. und T. Forbriger, 1999, Near-field seismic displacement and tilt associated with the explosive activity of Stromboli, *Annali di Geofisica*, **42**(3), 407–416, doi: 10.4401/ag-3723.
- Wikibooks, 2015, *LaTeX/ Bibliography Management*. http://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Bibliography_Management (2.6.2015).

²/usr/share/texmf/doc/bibtex/base

A Zeitschriftentitel

In der folgenden Liste werden einige in der Geophysik gebräuchliche Abkürzungen für Zeitschriftennamen angegeben. Der Chemical Abstracts Service (CAS) der American Chemical Society hat eine Suchmaschine³ für bibliographische Informationen zu Fachzeitschriften eingerichtet, in der man die gültigen Abkürzungen abfragen kann. Einige große Bibliotheken bieten außerdem Verweise⁴ zu Abkürzungslisten. In der Datenbank sind auch die geophysikalischen Zeitschriften vertreten.

- *Annali di Geofisica*
- *Ann. Geophys.*
- *Ann. d. Geophys.*
- *Ann. Phys.*
- *Brit. J. Appl. Phys.*
- *Bull. Earthq. Res. Inst.*
- *Bull. Inf. Marées Terrestres.*
- *Bull. Seism. Soc. Am.*
- *Computers and Geosciences*
- *DGG Mittlg.*
- *Deutsche Geodätische Kommission, Reihe B*
- *Europ. J. of Environm. and Engin. Geophys.*
- *Geologische Rundschau*
- *Geophys. J.*
- *Geophys. J. Int.*
- *Geophys. J. R. astr. Soc.*
- *Geophysical Prospecting*
- *Geophys. Res. Letters*
- *Geophysical Transactions*
- *Gerl. Beitr. z. Geophys.*
- *Geophys. Res. Lett.*
- *Geophysica*
- *Geophysics*
- *Geophysics online*
- *Geotechnique*
- *J. Appl. Phys.*
- *J. Acoust. Soc. Am.*
- *J. Chem. Phys.*
- *J. Comp. Civil Eng.*
- *J. Geophys. Res.*
- *J. Geophys.*
- *J. Geotech. Engineering Div., Proc. A.S.C.E.*
- *J. Geotech. Engng.*
- *J. Geotech. Geoenv. Eng.*
- *J. Geod. Soc. Japan*
- *J. Phys. Earth*
- *J. Phys. E: Sci. Instr.*
- *Mitt. a. d. Markschr.-Wes.*
- *Nature*
- *Die Naturwissensch.*
- *Petroleum*
- *Phil. Trans. Roy. Soc. London*
- *Phil. Trans. R. Astr. Soc.*
- *Planet. Space Sci.*
- *Phys. Earth Planet. Inter.*
- *Phys. Rev.*

- *Phys. Rev. Lett.*
- *Pure Appl. Geophys.*
- *Proc. Instn Civ. Engrs Geotech. Engng*
- *Proc. Roy. Soc. London*
- *Proc. Lond. Math. Soc.*
- *Proc. Lond. Math. Soc. (Ser 2)*
- *Phys. Bl.*
- *Phys. J.*
- *Physics World*
- *Proc. IEEE*
- *Rev. Geophys.*
- *Rev. Geophys. Space Phys.*
- *Rev. Sci. Instrum.*
- *Rev. Geofis.*
- *Revs. Modern Phys.*
- *Science*
- *Seism. Res. Lett.*
- *SIAM J. appl. math.*
- *Spektrum der Wissenschaft*
- *Trans. Am. Geophys. Union (EOS)*
- *Trans. Am. Geophys. Union*
- *The Leading Edge*
- *Zeitschr. f. Geoph.*

³<http://cassi.cas.org/>

⁴z.B. <http://library.stanford.edu/guides/find-journal-abbreviations>,
<http://library.caltech.edu/reference/abbreviations/>